

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**New York, 1937-05-15**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15.5.37

S. S. "Europa"



BUY U.S.  
BO  
ASK YOUR



E u r o p e

S w i t z e r l a n d

S.S.

Mrs. Katia Thomas <sup>M</sup>ann

Schiedhaldenstrasse 33

Küsnacht

Zürichsee

App.

505

The Bedford  
118 EAST 40<sup>TH</sup> STREET  
NEW YORK

E.M.  
The Bedford  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

15. Mai 1937

Frau Allzusüsslich,- gestern kam Dein kleines melancholisches Schreiben,- mittags muss es gekommen sein und als ich,spät abends,heimkehrte aus Yale,wo man Audens Stück für Amerika uraufgeführt hatte,lag es da,- und gleich heute früh habe ich Maurice angerufen.Er selber war aber (Sabbat) auf dem Lande,- und ich übergab die Sache seinem Privat-Sekretär,der ~~HHHH~~ ohne dies alles macht.Gerade rief er mich an,um mir mitzuteilen,dass die Bank Euch,leider,gestern schon,gleich nach Erhalt,abtelegraphiert hat und zwar,weil es,-für sie,- zu gefährlich. Besonders,da es sich ,teils,um den September 36,-also ein abgelaufenes Jahr handelt,-aber auch im übrigen,-sie seien sehr sehr scharf kontrolliert und kurz,sie könnten es nicht tun. Mir scheint,sogar wenn Maurice selber,und schneller als es de facto möglich war,ersucht hätte,es wäre nicht gegangen,- so zum wenigsten sagt mir der Sekretario.I am extremely sorry. Hoffentlich findet sich ein ander Pfäddlein.Das war das.

Im übrigen aber habe ich ja für den reuzenden Ile de France-Briefchen zu danken und für das hochherzige Geschenk.welches grad im rechten Augenblick eintraf,-da meine Aussenstände wieder einmal zu lange draussen bleiben,in der frischen Luft.(Mir ist klar,dass ich,in meinem letzten Brief irgendwie "chateau" geschrieben haben muss,statt ~~cadeau~~,oder so,-mir träumte nachts davon!).

The Bedford  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

Es stimmt mich herab, dass Vati's Bain noch ~~so~~ sehr ~~ab~~gezehrt war, als Du schriebst, - aber jetzt muss es doch besser sein, da es hier doch nun so sehr warm, ja ~~heiss~~ heiss, geworden. Mittlerweile ist den Mäusen ein wahrer Triumph zuteile geworden und es kann also von einer Gallensteinoperation die Rede gar nicht sein. Wieso es solange ausgeblieben war, - wer wüsste es, - aber nun war es also da, tat sehr weh, - und kein Wort ist weiter darüber zu verlieren.

Ich fahre nach Indianapolis, nächste Woche und kämpfe im übrigen lebhaft mit mir, - ob ich, uropkötzlich, am 28. mit der "Paris" überfahren soll, oder nein. Die Sache ist die, - sogar, oder gerade, wenn ich mit der bewussten Show zum Abschluss komme, so beginnen ihre Proben am 10. August, will sagen, wenn ich um den 1. August zurück bin, um noch ein wenig in den Texten herumzuintriguieren, dann ist das früh genug. Mittlerweile aber hätte ich doch nichts rechtes vor, will sagen, zumindest nichts Geldverdienerisches. Zwei Monate aber hier zu leben, kostet mehr, als die Ueberfahrt, deren eine ich ja praktisch schon habe (und ich würde sie, wenn nicht jetzt, doch wohl in naher Zeit nicht ausnützen), - weit mehr, sogar. Besonders nun aber, seit Ihr im Herbst nicht zu kommen scheint, - wie sehr traurig das, im Grunde, mit Collin, - hoffentlich wäre es ohnedies nichts geworden!) möchte ich doch das meine zum Wiedersahn getan haben und sechs Wochen

The Bedford  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

Europen springen immerhin heraus dabei. Freilich: falls  
meine andere (und im Grunde bessere) Theaterchance sich rea-  
lisieren sollte, ginge es wieder nicht, - und im Grunde ist  
noch immer, die Ungewissheit gross im Lande. Was habt Ihr denn  
zum Zeppelin gesagt? Es wird nicht genug darauf hingewiesen,  
dass, wenn die Scheusäler ihre Valuten in Helium angelegt hätte<sup>m</sup>  
statt in Spanien, nichts dergleichen hätte passieren können, -  
nicht genug wird es betont!

Kl. Gumpert war hier und ist schon in Chicago, ein sehr  
feines Mäuschen indeed, da hat der kluge Z. schon recht, -  
und sehr herzensniedlich.

Wann ist denn Michael in Zürich?  
im Juni schon und zu Beginn des Juli? Wenn irgendwelche Frei-  
heiten herrschen sollten, in Bezug auf diese Einteilung und  
wenn es keine Mühe machen sollte, schiene es mir angenehmer,  
er wäre nicht gerade mit mir gemeinsam dorten. Aber wie es ~~schmeckt~~  
trifft und zudem bin ich ja noch nicht einmal entschlossen.  
Therese die beese schreibt überhaupt nicht, - "scheint sich  
ja ganz wohl zu fühlen, wenn's nicht schreibt", - auch sonst  
höre ich nichetez, - auch vom Frieder nichts, und ich weiss  
nicht einmal, ob Medi, denn nun hingefahren ist, ob sie sich  
verlobt weiss und meine Fortesse zurück in Zollikon.  
Jetzt höre ich aber auf, - viele Küsse, - ich bin gesund und zäh  
und sehr die Deine

8